

Mitgliederversammlung 2016

Während der GCB 2016 fand am 14. September in Berlin auch die dritte Mitgliederversammlung der FaBI statt. Der Beiratssprecher Prof. Dr. Matthias Rarey berichtete zu den Aktivitäten im zurückliegenden Jahr:

Seit September 2015 ist die Mitgliederzahl um 8,8% auf 749 gewachsen, was unter anderem auf den Beitritt der GMDS zur FaBI zurückzuführen ist. Sie wird seit Oktober 2015 kommissarisch von Prof. Dr. Tim Beißbarth (Uni Göttingen) im Beirat vertreten. Einige Anregungen aus dem 2015 vorgelegten Positionspapier "Bioinformatik in Deutschland – Perspektive 2015" finden sich in aktuellen Initiativen der DFG und des BMBF, u.a. zur Nachhaltigkeit von Software und zur Internationalisierung, wieder. Die FaBI ist seit September 2016 Partnerorganisation der International Society for Computational Biology, wo sie einen Sitz im Affiliates Committee einnimmt. Beide Gesellschaften unterstützen sich künftig u.a. bei der Bewerbung von Veranstaltungen. Von 2018-2020 wird Prof. Dr. Thomas Lengauer Präsident der ISCB sein. Die vor einem Jahr gestartete Website bioinformatik.de hat sich mit etwa 1200 pageviews pro Tag zu einem viel genutzten Portal entwickelt. Zurzeit finden sich dort die aktuellen Profile von 166 Arbeitsgruppen und 78 BSc/MSc-Studiengängen. Stark nachgefragt werden die kontinuierlich aktualisierten Stellenanzeigen.

Anschließend berichtete Co-Organisator Dr. Fabian Feutlinske (MPI für molekulare Genetik, Berlin) über die GCB2016: Sie hatte 230 Teilnehmer. Das Programm umfasste 24 Vorträge und sechs Keynotes. Vier Workshops gingen dem Vortragsprogramm voraus. Premiere hatte die 'R&D Session', in der Projekte aus der Industrieforschung vorgestellt wurden. Die GCB2016 wurde von 12 Institutionen, Gesellschaften und Firmen großzügig unterstützt. Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung dankten den Berliner Organisatoren für die gelungene Tagung und die perfekte Organisation.

2017 wird die GCB vom 18.-20. September in Tübingen stattfinden. Prof. Dr. Kay Nieselt berichtete zum Vorbereitungsstand. Themen des Calls for Papers werden Metagenomik, Mikrobiome, Algorithmen, Systembiologie und System-Medizin sein. Ruth Ley (Tübingen), David Gilbert (Chicago) und Mihai Pop (College Park, Maryland) haben bereits Keynotes zugesagt. Weitere Informationen werden in Kürze unter www.gcb2017.de verfügbar sein.

Für die GCB2018 gibt es ein Angebot der "Plattform für Bioinformatik in Österreich" bioinformatik.at, die Konferenz in Wien auszurichten. Prof. Dr. Thomas Rattei (Universität Wien) stellte das Konzept vor. Geplante Themen sind Omics/Deep Sequencing, Evolution, Big Data, Netzwerke und RNA-Bioinformatik. Die Teilnehmergebühren werden durch Nutzung von Universitätsräumlichkeiten moderat bleiben, Übernachtungsmöglichkeiten in Wien und Reisen aus Deutschland können zu günstigen Konditionen gebucht werden.